

Energietipp: **Farbe bekennen** - **Habe den Mut**, dich von **anderen zu unterscheiden!**



○ Zu Beginn warst du nicht mehr als der Anflug eines Gedanken. Vielleicht eine Hoffnung, ein Traumträger, eine Glücksvorstellung, eine Wunscherfüllung.

Und die, die dachten, ahnten mehr, als dass sie ihre Gedanken verstanden. Energien flossen zusammen, und mit ihnen wurdest du ein Kind deiner Eltern.

○ Entstanden bist du in einer Umgebung, die es noch nie vorher gab und die es nie wieder geben wird; in Verhältnissen, die niemand nachmachen kann. Nie war die Welt so wie zu deiner Geburt, und nie wieder wird sie so sein. Wie wir nie in den Fluss treten können, weil er fließt und schon vorbei ist, so kann es keinen Menschen mehr wie dich geben. Du wirst Ähnlichkeiten mit anderen finden und erschrecken oder glücklich sein, aber dich wird es nur einmal geben.

○ Aus dem Leben von Zweien in ihrer jeweiligen Einmaligkeit bist du entstanden. Auch wenn du verwandt mit ihnen bist, genetisch und seelisch, vielleicht bis zu Hautfarbe, zur Größe der Füße, den Farben der Freude und den Formen der Angst, so bist und bleibst du doch ein einzigartiger Mensch.

○ Du bist eingetreten in dieses Leben, in eine Kombination aus Umständen, und kaum bist du da, beginnst du schon, sie zu gestalten. Du bist ein Teil des Ablaufes geworden, und doch kein Rädchen, kein Echo, sondern etwas Lebendiges, eine eigene Stimme.

○ So wie du eine äußere Gestalt hast, so hast du auch eine innere Gestalt. Sie wächst und wird von Minute zu Minute größer. Sie ist wild und frei und ängstlich und vorsichtig. Sie ist laut und leise, draufgängerisch in einem Moment und im nächsten zurückhaltend und nachdenklich. Alles steckt in dir, lass es dir nicht ausreden und lass dir nicht verbieten, du selbst zu sein, im Kern deines Wesens.
Geh diesem Kern mit Liebe nach.

○ So wie du dich liebst, so wirst du dich entfalten. Und so, wie du dich entfaltest, wirst du entdecken, dass noch viel mehr in dir steckt, was geliebt und erlöst werden will. Geh dir nach und befreie, was in dir frei sein muss, um zu leben.

○ Deine Gedanken sind kostbar. In ihnen entstehst du, und sie entstehen durch dich. Du kombinierst und verbindest wie keiner vor dir. Du denkst dich ins Leben, und das Leben findet in dir eine neue Ausdrucksform.

○ Du bist eine Stimme, zuerst in deinem eigenen Herzen, dann in deiner Familie, unter deinen Freunden, in deinem Ort, in deiner Gemeinde. Jahrelang hast du daran gearbeitet, den Ton dieser Stimme rein zu halten, echt und lebendig zu sein. Kostbar ist darum, was du zu sagen hast, wenn du in deinen Worten bist. Wertvoll ist deine Sicht der Welt, wenn sie in dir entstanden ist. Wertvoll ist die Unverwechselbarkeit deiner Stimme.

○ **Feiere dich.** Beginne bei deinen Händen – wie haben sie dir einen Weg bereitet, wie viele Herrlichkeiten haben sie gehalten, wie werden und haben sie gearbeitet in Selbstlosigkeit und Eifer. Sie sind Ausdruck deines beharrlichen Bestrebens.

Feiere deine Augen, in denen du lebst und durch die du in die Welt stürzt, so wie die Welt durch sie in dich fällt. In ihren farbigen Teichen ruht deine ganze Seele. Lass sie leuchten und gib anderen eine Heimat in deinen Augen.

Feiere deine Stimme, diese eigene Person, die die spiegelt. In den Worten explodiert vorsichtig dein Wesen und entwickelt Profil. Und auch die Stille transportiert noch deine Sehnsucht nach Begegnung.

Feiere dich mit viel Freude und Glück. Feiere deinen Schmerz, in dem du auch unvergleichbar bist. Feiere das wenige, was du siehst und es wird mehr werden. Feiere deine Angst und deine Verwegenheit, und du wirst lernen,

wann die eine und wann die andere wichtig zu leben ist.

Feiere deine Echtheit, in die du von Tag zu Tag hinein wachst, wie in einen Mantel, der zuerst zu groß ist. Feiere deinen Glauben, diesen Sprung in das Wagnis, das dich jedes Mal verändert. Feiere die Zartheit deiner Wahrnehmung –

wie Gräser im milden Wind, in der die Welt sich so zeigt, wie sie sein kann. Und feiere mich, so wie ich dich feiere, und du wirst mich entdecken, so wie ich dich entdecke.

○ Du bist Beziehungen eingegangen und hast dir Menschen vertraut gemacht. Du hast dich eingelassen auf ihre Freude und Schwere. Du bist gefallen und wieder aufgestanden, du bist gescheitert und hast doch nicht aufgegeben.

Du hast aus deinen Fehlern gelernt und gemerkt, dass du begrenzt bist in dem, was du kannst. Daran bist du gereift. **Spürst du, wie sehr du leben willst?**

○ Wirf dich nicht weg. Werde nicht auswechselbar, indem du das tust, was andere tun. Wirf dich nicht weg, indem du vergisst, was dich unterscheidet von anderen. Wirf dich nicht weg, indem du so vorsichtig lebst, dass du eigentlich kaum noch lebendig bist.

Vergiss nicht, andere sind glücklich, dass es dich gibt!

Vielleicht sagen sie es nicht oft, aber sie denken es.

Du veränderst ihr Leben, schaffst Licht und Heiterkeit, die sie so nötig brauchen!

Text: Verfasser unbekannt

Das Motto meiner Arbeit: **Einzigartige Menschen
brauchen einzigartige Lösungen**